

ANLIEGEN NATUR

Zeitschrift für Naturschutz
und angewandte
Landschaftsökologie

Heft 36(1)

2014



**Schwerpunktheft
Energiewende**

Fledermäuse und Windkraft
Vogelschutz
Biogas
Regionalplanung



Zum Titelbild

Die Energiewende ist beschlossen, so dass alternative Energien vermehrt in den Fokus kommen. Eine Möglichkeit sind Windräder, die im Norden – das Bild stammt aus Nordfriesland – und Osten Deutschlands bereits deutlich weiter verbreitet sind. Windenergieanlagen sind ein Schwerpunkt des aktuellen Heftes (Foto: piclease/Christof Martin).

ANLIEGEN NATUR

Zeitschrift für Naturschutz
und angewandte
Landschaftsökologie

Heft 36(1), 2014

ISSN 1864-0729

ISBN 978-3-944219-09-7

Herausgeber:

Bayerische Akademie für Naturschutz
und Landschaftspflege (ANL)

Inhalt

Vorwort	4
----------------	---

Neues im Internet	5–9
--------------------------	-----

Das Handbuch „Beweidung im Naturschutz“ und die „Datenbank Bayerischer Beweidungsprojekte“ sind online
 Artenhilfsprogramme für gefährdete Schmetterlinge
 Globaler Atlas der biologischen Vielfalt von Binnengewässern
 „Dokumentation Natur und Landschaft“ runderneuert
 Hier können Sie Äpfel mit Birnen vergleichen: Obstsortenvielfalt Berolzheim
 Arteninformationen weltweit – GBIF Datenportal
 Newsletter BayernTour Natur
 Fachnewsletter zu Amphibien und Reptilien sowie Fledermäusen (und Botanik)
 Daten zu Wasser in Deutschland
 Informationen zu Natura 2000

Notizen aus Natur und Umwelt	10–20
-------------------------------------	-------

Fledermauskästen sind inzwischen entscheidend für überwinterte Baum-Fledermäuse
 Landschaftsvielfalt entscheidet über Bestäubungserfolg
 Fakten zu Bienen und Bestäubung
 Blühflächen helfen, die biologische Vielfalt der Agrarlandschaft zu erhalten
 Neue Richtlinien zum Bibermanagement
 Forstmaschinen verändern das Leben im Waldboden negativ
 Bestandserfassung der Zauneidechse in der Planungspraxis
 Artenschutz: Baumbewohnende Flechten ausbreiten
 Das biologische Umfeld ist entscheidend für den Erfolg von Gewässer-Renaturierungen
 Invasive Pflanzenarten in Deutschland
 Schatzinsel Kühkopf – Umweltbildungszentrum eröffnet
 Mehr Naturerfahrungsräume in Städte!
 70% der heimischen Nutztierassen gefährdet
 Erfahrungen zur Umsetzung von Natura 2000 im Wald
 Dramatische Artenverluste in der Kulturlandschaft Deutschlands
 Renaturierungen sind lohnende Investitionen in die Zukunft
 Düngung destabilisiert Grasland

Artikel

Schwerpunkt Energie

Andreas ZAHN, Anika LUSTIG und Matthias HAMMER Potenzielle Auswirkungen von Windenergieanlagen auf Fledermauspopulationen	21–35
Jörg MÜLLER Fledermäuse im Wald – Neue Gefahren durch Windkraft	36–38
Andreas VON LINDEINER Windkraft und Vogelschutz	39–46
Michael GRAUVOGL Die Ausweisung von Wind-Vorranggebieten in der Regionalplanung am Beispiel von Oberfranken	47–53

Fachartikel

- Arnold MULTERER
Einfluss der eingesetzten Biogassubstrate auf den Kulturpflanzenanbau 54–60
- Burkhard BEINLICH, Heinz Anton GOCKEL und Frank GRAWE
Mittelwaldähnliche Waldrandgestaltung – Ökonomie und Ökologie im Einklang 61–65
- Gisela KANGLER, Birgit LIEBL-SCHWINDHAMMER und Annette VOIGT
Faszination Wildfluss – Gesellschaftliche Auffassungen von Wildflüssen
und ihre Relevanz für Naturschutz und Landschaftsplanung 66–73
- Thomas BLACHNIK
Zurückdrängung des invasiven Neophyten Kaukasus-Fetthenne (*Sedum spurium*)
und Wiederherstellung von Felsgrus-Rasen auf Diabasfelsen im Bayerischen Vogtland 74–81
- Matthias DOLEK, Markus BRÄU und Christian STETTMER
Wasser marsch! – Und alles wird gut im Moor!? 82–89

Werkzeuge im Naturschutz

- Sabine HENNIG
Innovative Wege für die Informations- und Kommunikationsarbeit im Naturschutz –
vorgestellt am Beispiel von Großschutzgebieten 90–102
- Helmut KUDRNOVSKY
Open Data und freie und offene Geographische Informationssysteme (FOSSGIS) –
ein Werkzeug für den (ehrenamtlichen) Naturschutz? 103–107

Projekte

- Uwe KIESSLING und Andreas ZEHM
Inwertsetzung von bunten Streuwiesen durch optimierte Nutzung als Markenzeichen 108–116
- Stefan MARZELLI
EU-Projekt WIKIAlps verknüpft INTERREG-Projektergebnisse für die Nutzer 117–119
- Magdalena MEIKL, Ana GIMENO, Stefanie MÜHL, Alexandra PITT, Martina WINKLER
und Ulrike BERNINGER
Alpen- und Feuersalamander in Österreich und Europa:
Ein Sparkling Science-Projekt der Universität Salzburg in Zusammenarbeit mit Schulen 120–124
- Hannes KRAUSS
Der Abtsdorfer See und sein Wassereinzugsgebiet
Akademie verbindet Forschungsarbeit mit schulischem Projekt-Seminar 125–126

Bücher, Broschüren und Informationsangebote 127–133**Die Bayerische Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege** 134–136

- Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
Neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stellen sich vor

Publikationen und Materialien der ANL 137–138**Impressum**

Hintere Umschlag-Innenseite

Impressum

ANLIEGEN NATUR

Zeitschrift für Naturschutz
und angewandte
Landschaftsökologie
Heft 36(1), 2014
ISSN 1864-0729
ISBN 978-3-944219-09-7

Die Zeitschrift versteht sich als Fach- und Diskussionsforum für den Geschäftsbereich des Bayerischen Staatsministeriums für Umwelt und Verbraucherschutz und die im Natur- und Umweltschutz Aktiven in Bayern. Für die Einzelbeiträge zeichnen die jeweiligen Verfasserinnen und Verfasser verantwortlich. Die mit Verfasseramen gekennzeichneten Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers beziehungsweise der Schriftleitung wieder.

Herausgeber und Verlag

Bayerische Akademie für Naturschutz
und Landschaftspflege (ANL)

Seethalerstraße 6
83410 Laufen an der Salzach
poststelle@anl.bayern.de
www.anl.bayern.de

Schriftleitung und Redaktion

Dr. Andreas Zehm (ANL)
Telefon: +49 8682 8963-53
Telefax: +49 8682 8963-16
andreas.zehm@anl.bayern.de

Bearbeitung: Dr. Andreas Zehm (AZ), Lotte Fabsicz,
Sara Crockett (englische Textpassagen),
Wolf Scholz

Fotos: Quellen siehe Bildunterschriften
Satz (Grafik, Layout, Bildbearbeitung): Hans Bleicher
Druck: Verlag Weiss OHG, 94469 Deggendorf
Stand: Juli 2014

© Bayerische Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege (ANL)
Alle Rechte vorbehalten
Gedruckt auf Papier aus 100 % Altpapier

Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung herausgegeben. Sie darf weder von den Parteien noch von Wahlwerbenden oder Wahlhelfern im Zeitraum von fünf Monaten vor einer Wahl zum Zweck der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel.

Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zweck der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinarbeit der Staatsregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden.

Bei publizistischer Verwertung – auch von Teilen – ist die Angabe der Quelle notwendig und die Übersendung eines Belegexemplars erbeten. Alle Teile des Werkes sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte sind vorbehalten.

Der Inhalt wurde mit großer Sorgfalt zusammengestellt. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann dennoch nicht übernommen werden. Für die Inhalte fremder Internetangebote sind wir nicht verantwortlich.

Erscheinungsweise

Zweimal jährlich

Bezug

Bestellungen der gedruckten Ausgabe sind über www.bestellen.bayern.de möglich.

Die Zeitschrift ist als pdf-Datei kostenfrei zu beziehen. Das vollständige Heft ist über das Bayerische Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz (StMUV) unter www.bestellen.bayern.de erhältlich. Die einzelnen Beiträge sind auf der Seite der Bayerischen Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege (ANL) als pdf-Dateien unter www.anl.bayern.de/publikationen/anliegen abrufbar.

Zusendungen und Mitteilungen

Die Schriftleitung freut sich über Manuskripte, Rezensionsexemplare, Pressemitteilungen, Veranstaltungsankündigungen und -berichte sowie weiteres Informationsmaterial. Für unverlangt eingereichtes Material wird keine Haftung übernommen und es besteht kein Anspruch auf Rücksendung. Wertsendungen (und analoges Bildmaterial) bitte nur nach vorheriger Absprache mit der Schriftleitung schicken.

Beabsichtigen Sie einen längeren Beitrag zu veröffentlichen, bitten wir Sie mit der Schriftleitung Kontakt aufzunehmen. Hierzu verweisen wir auf die Richtlinien für Autoren, in welchen Sie auch Hinweise zum Urheberrecht finden.

Verlagsrecht

Das Werk einschließlich aller seiner Bestandteile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwendung außerhalb der Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung der ANL unzulässig. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.